



› Zur Veranstaltung

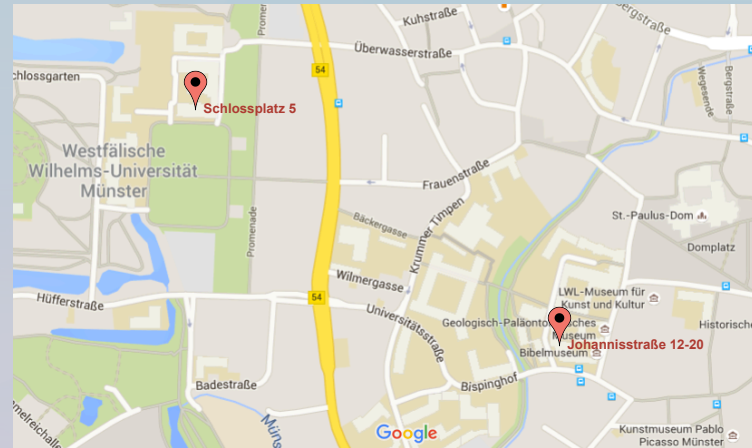
Seit nunmehr 19 Jahren geben die Münsterschen Vorlesungen zur Philosophie Lehrenden und Studierenden der Philosophie und angrenzender Fächer sowie einer interessierten Öffentlichkeit die Gelegenheit, in intensiven gedanklichen Austausch mit einem/r renommierten Philosophen/in aus dem In- oder Ausland zu treten. Der Schwerpunkt der Veranstaltungsreihe, mit deren Organisation MitarbeiterInnen des Philosophischen Seminars der WWU betraut sind, liegt auf dem Gespräch mit Studierenden, die sich in Vorbereitungsseminaren und in kleineren Arbeitsgruppen auf den Besuch des Gastes vorbereiten.

Neben einer öffentlichen Abendvorlesung des eingeladenen Philosophen findet ein zweitägiges Kolloquium statt, bei dem in einer Reihe von Beiträgen Fragen, Probleme und Kritik im Kontext der Philosophie des Gastes formuliert und diskutiert werden. Die Beiträge werden von Studierenden in kleineren Gruppen unter Anleitung von Lehrenden des Seminars erarbeitet.

› Peter van Inwagen

ist John Cardinal O'Hara Professor für Philosophie an der University of Notre Dame, Indiana, und Forschungsprofessor an der Duke University, North Carolina. International bekannt wurde er durch seine Arbeiten zur Willensfreiheit. Spätere Bücher behandelten die Metaphysik materieller Gegenstände, Personen und die Religionsphilosophie. Mit seinen zahlreichen Büchern und Aufsätzen ist van Inwagen einer der meistdiskutierten Philosophen der Gegenwart. Van Inwagen hat viele Preise und Auszeichnungen erhalten – u. a. wurde er im Jahre 2005 in die American Academy of Arts and Sciences aufgenommen und hielt 2003 die renommierten Gifford Lectures an der schottischen Universität St. Andrews.

› Veranstaltungsorte



› Organisation

Ludger.Jansen@wwu.de

Paul.Naeger@wwu.de

› Weitere Informationen

www.uni-muenster.de/PhilSem

Die 19. Münsterschen Vorlesungen zur Philosophie werden veranstaltet vom Philosophischen Seminar der WWU Münster und finanziell unterstützt vom Springer Verlag.

› 19. Münstersche Vorlesungen zur Philosophie

Peter van Inwagen (University of Notre Dame)



living · knowledge
WWU Münster



› Mi, 11.11.2015

Öffentlicher Abendvortrag
Audimax der WWU, Johannisstr. 12-20, Münster

18 Uhr c.t.

Peter van Inwagen

The Problem of Free Will Revisited



› Do, 12.11.2015

Kolloquium
Festsaal der WWU, Schlossplatz 5

- 9.15–9.30 Registrierung
9.30–9.40 Begrüßung
9.40–10.30 *Julia Friederike Göhner, Lukas Steinbrink*
Ontological Commitments, Ordinary Language and Theory Choice: On Peter van Inwagen's Meta-Ontology
Pause
10.45–11.35 *Julian Husmann, Paul M. Näger*
Physical Composition by Bonding
Pause
11.50–12.40 *Amrei Bahr, Christoph Fischer, Thomas Kater, Nicolas Kleinschmidt*
Why It Would Not be Better Not to Believe in Material Artifacts – Even If One Could Get away with It
Mittagspause
14.30–15.20 *Eva-Maria Jung, François Pellet*
Theoretical Entities of Literary Criticism and Science: What Mrs. Gamp and Electrons Do Not Have in Common
Pause
15.35–16.25 *Kerstin Gregor, Jan G. Michel, Steffen Neuß*
Creating Creatures of Fiction: A Fictional Dialogue

Das Kolloquium ist nicht öffentlich. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung ...

› Fr, 13.11.2015

Kolloquium
Festsaal der WWU, Schlossplatz 5

- 9.15–9.20 Begrüßung
9.20–10.10 *Frieder Bögner, Thomas Meyer, Konstantin Schnieder, Markus Seidel*
Rational Peer Disagreement upon Sufficient Evidence: Leaving the Track to Truth
Pause
10.25–11.15 *Alfonso Savarino, Annegret Sock*
A Free Will in an Indeterministic World? Van Inwagen's Discussion of the Mind-argument and a 'Scientistic' Critique of Free Will Revisited
11.15–11.40 *Monja Reinhart*
Embracing Life without Free Will: A Fatalistic Proposal
Pause
11.55–12.45 *Andrea Strickmann, Christian Weidemann*
The Strange Cases of Henry T. and Walter B.: Van Inwagen on Personal Identity, Accountability and Mitigating Circumstances
Mittagspause
14.30–15.20 *Tim Grafe, Gordon Leonhard, Johannes Ueberfeldt*
Between Metaphysics and Faith: Reflections on van Inwagen's Understanding of the Divine
Pause
15.35–16.25 *Benedikt Paul Göcke, Anna Sindermann, Cristina Schneider*
Is van Inwagen's Defence of Evil Reasonable?

... unter ludger.jansen@wwu.de oder paul.naeger@wwu.de.